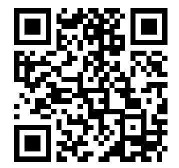
This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.



http://books.google.com





Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

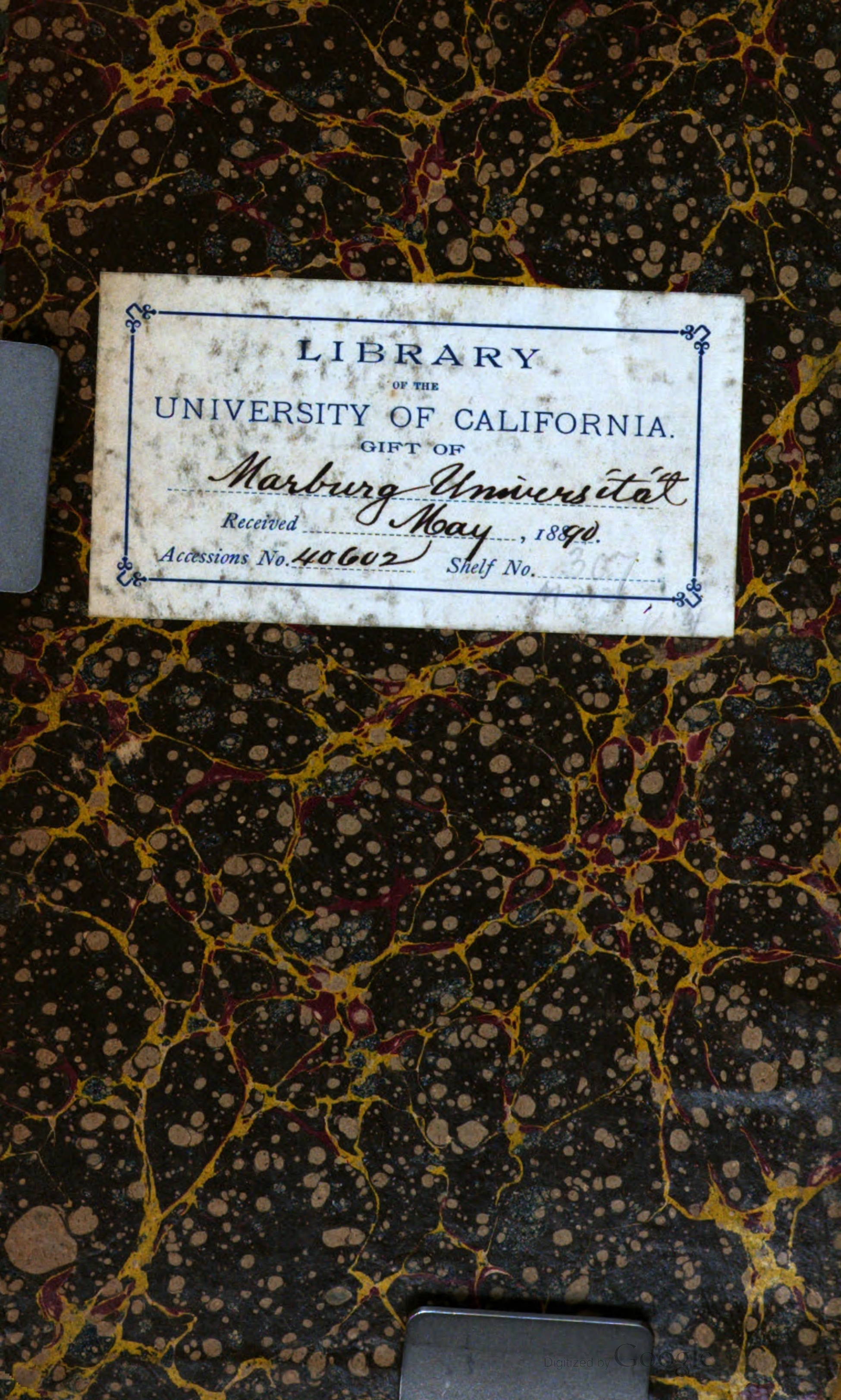
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.


UC-NRLF
B 2 868 661


LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF CALIFORNIA.
GIFT OF
Marburg Universität
Received May, 1890.
Accessions No. 40602 Shelf No.
Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google

1b

Verzeichniß

der

Vorlesungen,

welche

im Sommerhalbjahre 1888

vom 15. April bis 15. August 1888

auf der

Universität Marburg

gehalten werden sollen.

Marburg.
C. L. Pfeil'sche Universitäts-Buchdruckerei.
1888.

Digitized by Google

Digitized by Google

I. Sprachkunde.

Uebersicht über die semitischen Sprachen und Völker: Prof. Wellhausen Mittwoch und Sonnabend 12 Uhr.

Grammatik der Hebräischen Sprache mit praktischen Uebungen: Lektor Prof. Ley 11 Uhr 4 T.

Erklärung metrischer Dichtungen des Alten Test.: Derselbe Montag und Donnerstag 12 Uhr.

Grammatisches und exegetisches Repetitorium: Derselbe Dienstag und Freitag 12 Uhr gratis.

Elemente des Arabischen: Prof. Wellhausen Montag und Donnerstag 12 Uhr privatissime und gratis.

Syrisch: Derselbe Dienstag und Freitag 12 Uhr privatissime und gratis.

Elemente des Sanskrit: Prof. Justi 8 Uhr 3 T. öffentlich.

Persisch: Derselbe 8 Uhr 2 T. privatissime und gratis.

Morphologie des Sanskrit, Griechischen, Römischen und Deutschen: Derselbe 9 Uhr 5 T.

Griechische Lautlehre: Prof. L. Schmidt Mittwoch und Sonnabend 11 Uhr öffentlich.

Erklärung des König Oedipus des Sophokles: Derselbe Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11 Uhr.

Erklärung Herodot's: Prof. Niese 8 Uhr 2 T.

Erklärung der Metaphysik des Aristoteles s. Philosophie.

Erklärung der Gedichte des Properz: Prof. Birt Mittwoch und Freitag 9 Uhr.

Digitized by Google

Erklärung des Miles gloriosus des Plautus: Derselbe Montag, Dienstag und Donnerstag 9 Uhr.

Philologisches Seminar: Erklärung Seneca's de beneficiis (Prof. L. Schmidt) und der Acharner des Aristophanes (Prof. Birt) nebst schriftlichen Uebungen Montag und Donnerstag 6 bis 8 Uhr.

Philol. Proseminar: Erklärung ausgewählter Epigramme des Kallimachos nebst schriftlichen Uebungen (Prof. Wissowa) Montag 6 bis 8 Uhr.

Philologische Uebungen (über Claudian): Prof. Birt 1 T. privatissime.

Philologische Uebungen (über die Quellen der griechischen Litteraturgeschichte): Prof. Wissowa Mittwoch 10 Uhr öffentlich.

Paläographische Uebungen (lateinische Paläographie): Dr. von Below 1 T.

Gotische Grammatik mit Uebungen: Dr. Kauffmann Dienstag und Donnerstag 12 Uhr privatim.

Altdeutsche Metrik: Dr. Stosch 7 Uhr 2 T.

Erklärung des Parzivals Wolframs von Eschenbach: Prof. Lucae 8 Uhr 4 T.

Uebungen des germanistischen Seminars: Derselbe Mittwoch 8 Uhr öffentlich.

Grundzüge der englischen Metrik: Prof. Vietor Mittwoch 6 Uhr öffentlich.

Besprechung und Erklärung von Shakespeares Lustspielen: Derselbe Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9 Uhr.

Historische Formenlehre der französischen Sprache: Dr. Feist Montag und Freitag 12 Uhr.

Interpretation ausgewählter Gesänge der Divina Commedia: Derselbe Sonnabend 9 Uhr gratis.

Die Uebungen des romanisch-englischen Seminars leiten gemeinsam Prof. Stengel und Prof. Vietor unter Beihülfe der Lectoren Klincksieck und Dr. Sommer 11 Uhr 6 T. und zu anderer Stunde an weiteren 2 Tagen.

Digitized by Google

Paläographische Uebungen für Romanisten: Prof. Stengel 10 Uhr 2 T.

Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische: Lector Dr. Sommer 1 T. privatissime und gratis.

Uebungen in französischer Conversation: Lector Klincksieck 1 T. privatissime und gratis.

II. Historische Wissenschaften.

Allgemeine Geschichte des Alterthums von Alexander dem Großen bis zum Untergang Korinth's und Karthago's: Prof. Niese 8 Uhr 4 T.

Uebungen des historischen Seminars für alte Geschichte: Derselbe Mittwoch 6 bis 8 Uhr.

Römische Mythologie und Kultusalterthümer: Prof. Wissowa 10 Uhr 4 T.

Typik der griechischen Kunst (Schematik und Kunstmythologie): Prof. von Sybel Dienstag, Donnerstag und Freitag 12 Uhr.

Archäologische Uebungen: Derselbe Montag 12 Uhr öffentlich.

Geschichte des Mittelalters seit der Kaiserkrönung Karls des Großen: Prof. Varrentrapp 4 Uhr 4 T.

Englische Geschichte: Dr. von Below 2 T.

Geschichte der Revolutionszeit: Prof. Lenz Montag bis Freitag 11 Uhr.

Uebungen des historischen Seminars: Prof. Varrentrapp Dienstag 6 bis 8 Uhr öffentlich.

Uebungen des historischen Proseminars: Prof. Lenz Freitag 6 Uhr.

Uebungen über deutsche Verfassungsgeschichte: Dr. von Below 1 T.

Das mhd. höfische Epos im 12. Jahrhundert: Dr. Kauffmann Mittwoch 12 Uhr gratis.



Geschichte der deutschen Litteratur von Opitz bis Gottsched: Prof. Koch Montag, Dienstag und Donnerstag 5 Uhr.

Geschichte der französischen Litteratur, Theil I, (Epos): Prof. Stengel 10 Uhr 4 T.

Litterarhistorische Uebungen: Prof. Koch Mittwoch 4 Uhr unentgeltlich.

Geographie von Afrika und Australien: Prof. Fischer Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 12 Uhr.

Geographische Uebungen: Derselbe Donnerstag 6 bis 8 Uhr.

III. Philosophie und Pädagogik.

Philosophische Propädeutik (Anfangsgründe der Metaphysik, Psychologie, Logik und Ethik): Prof. Bergmann Montag, Dienstag und Freitag 4 Uhr.

Psychologie mit Rücksicht auf Pädagogik: Prof. Cohen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 5 Uhr.

Geschichte der alten Philosophie: Prof. Natorp 12 Uhr 4 T.

Erklärung der Metaphysik des Aristoteles: Derselbe 2 T. öffentlich.

Philosophische Uebungen: Prof. Bergmann öffentlich.

Philosophische Uebungen: Prof. Cohen 2 T.

Philosophische Uebungen über Plato's Theätet: Prof. Natorp 1 bis 2 T. privatissime.

IV. Mathematik.

Encyclopädie der Elementar-Mathematik, algebraischer Theil: Prof. Weber Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7 Uhr.

Differentialrechnung: Prof. Heß 11 Uhr 5 T.

Digitized by Google

Analytische Geometrie in der Ebene: · Prof. von Drach 9 Uhr 5 T.

Lehre von den geometrischen Projectionen: Prof. Stegmann Mittwoch 11 bis 1 Uhr öffentlich.

Theorie der Kegelschnitte in elementar-synthetischer Behandlung: Prof. von Drach 2 T.

Ausgewählte Capitel der höheren Algebra: Prof. Heß 10 Uhr 3 T.

Ueber ebene algebraische Curven: Dr. Klein 10 Uhr 2 T. unentgeltlich.

Ueber die bestimmten Integrale: Prof. Stegmann 11 Uhr 4 T.

Theorie der Abelschen Functionen: Prof. Weber Montag bis Freitag 8 Uhr.

Uebungen des mathematischen Oberseminars: Derselbe Samstag 7 bis 9 Uhr.

Uebungen im mathematischen Unterseminar: Prof. Heß Mittwoch 6 bis 8 Uhr öffentlich.

Analytisch-geometrische Uebungen: Prof. von Drach 9 Uhr 1 T.

V. Naturkunde.

Der Experimentalphysik erster Theil, die Mechanik und Optik: Prof. Melde 8 Uhr 5 T.

Theoretische Physik, Optik und Wärmelehre: Prof. Feußner 9 Uhr 4 T.

Die Theorie der Beobachtungen: Derselbe 9 Uhr 1 T. öffentlich.

Mathematische Theorie der Elektricität und des Magnetismus: Dr. Elsas 10 Uhr 4 T.

Elemente der Astronomie: Prof. Melde 1 T. unentgeltlich.

Digitized by Google

Ein Colloquium über neuere Gegenstände der Experimentalphysik: Derselbe 1 T. privatissime und gratis.

Die praktisch-physikalischen Uebungen leitet Prof. Melde in Gemeinschaft mit Prof. Feußner 2 bis 5 Uhr 4 T. privatissime.

Geographie s. Historische Wissenschaften.

Geschichte der Chemie: Prof. Fittica 1 T. öffentlich.

Der allgemeinen Chemie erster Theil oder anorganische Chemie für Chemiker und Mediciner: Prof. Zincke 9 Uhr 6 T.

Anorganische Chemie mit besonderer Berücksichtigung der Pharmacie und Medicin: Prof. E. Schmidt täglich 9 Uhr.

Analitische Chemie im Anschluß an die praktischen Uebungen im Laboratorium: Dr. W. Roser 1 bis 2 T.

Repetitorium über chemische Gegenstände für Mediciner: Prof. Zincke 1 T. öffentlich.

Ueber Prüfung der Arzneimittel: Prof. E. Schmidt Freitag 4 Uhr öffentlich.

Toxikologische (gerichtliche) Chemie: Prof. Fittica 5 Uhr 2 T.

Ueber künstliche organische Farbstoffe: Prof. Rathke 5 Uhr 1 T.

Ueber Cyanverbindungen und Kohlensäurederivate: Derselbe 5 Uhr 1 T. öffentlich.

Maasanalyse: Dr. W. Roser 2 T.

Praktische Uebungen in der analytischen und allgemeinen Chemie, sowie selbständige chemische Arbeiten: Prof. Zincke im chemischen Institut täglich 5 bis 8 Uhr privatissime.

Ein chemisches Praktikum für Mediciner: Derselbe mehrmals wöchentlich.

Praktische Uebungen in der analytischen und forensischen Chemie sowie in der Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel: Prof. E. Schmidt täglich privatissime im pharmaceutisch-chemischen Laboratorium (für Studirende der Pharmacie und Medicin).

Digitized by Google

Allgemeine Geologie: Prof. Kayser Mittwoch, Donnerstag und Freitag 12 Uhr.

Geologie der Umgebung von Marburg (mit Excursionen): Derselbe Freitag 3 Uhr öffentlich.

Ueber Brachiopoden: Derselbe 1 T. in noch zu bestimmender Stunde öffentlich.

Anleitung im Bestimmen von Versteinerungen: Derselbe privatissime.

Physik und Chemie der Mineralien mit Demonstrationen Prof. Bauer 5 T., Montag bis Freitag 10 Uhr privatissime

Uebungen im Bestimmen von Mineralien: Derselbe Dienstag 4 bis 6 Uhr privatissime.

Krystallographische Uebungen für Vorgeschrittenere: Derselbe Freitag 4 bis 6 Uhr privatissime.

Die nutzbaren Mineralien: Dr. Brauns 6 Uhr 3 T.

Repetitorium der Mineralogie: Derselbe 1 T. öffentlich.

Allgemeine Botanik: Prof. Goebel Montag bis Freitag 7 Uhr.

Demonstrationen der wichtigsten Familien der Phanerogamen, mit besonderer Berücksichtigung der officinellen Pflanzen: Derselbe Mittwoch 5 bis 7 Uhr.

Physiologie der Pflanzenernährung: Dr. Kohl 3 T.

Mikroskopische Uebungen: Prof. Goebel Montag und Dienstag 5 bis 7 Uhr.

Arbeiten im botanischen Institut für Geübtere: Derselbe täglich privatissime.

Botanische Exkursionen: Derselbe öffentlich.

Mikroskopische Uebungen (Kryptogamen): Dr. Kohl 2 T.

Examinatorium der Botanik: Derselbe 2 T.

Botanisches Colloquium: Derselbe 1 T. privatissime und gratis.

Zoologie und vergleichende Anatomie der wirbellosen Thiere: Prof. Greeff 3 Uhr 5 T.

Digitized by Google

Zoologische und mikroskopische Uebungen: Derselbe 4 T. in später zu bestimmenden Stunden.

Ein Repetitorium und Colloquium über zoologische und zootomische Gegenstände: Derselbe Montag 5 Uhr öffentlich.

VI. Medicin.

Topographische Anatomie: Prof. Gasser Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 6 Uhr.

Osteologie: Prof. Strahl Dienstag und Freitag 11 Uhr.

Syndesmologie: Derselbe Mittwoch 11 Uhr öffentlich.

Histologie: Prof. Gasser Dienstag, Mittwoch und Freitag 10 Uhr.

Ueber den Bau der Sinnesorgane: Prof. Strahl Montag und Donnerstag 10 Uhr.

Mikroskopische Uebungen: Prof. Gasser in Verbindung mit Prof. Wagener und Prof. Strahl Dienstag bis Freitag 4 bis 6 Uhr privatissime.

Examinatorium über anatomische Gegenstände: Prof. Gasser 1 T. öffentlich.

Pathologische Anatomie der Circulations-, Respirations-, Verdauungs- und Harnorgane: Prof. Marchand 9½ Uhr 5 T.

Pathologische Anatomie des Nervensystems: Derselbe Sonnabend 9½ Uhr öffentlich.

Praktischer Cursus der pathologischen Histologie nebst Fortsetzung der Secirübungen: Derselbe Montag, Mittwoch und Freitag 2 bis 4 Uhr privatissime.

Allgemeine Physiologie: Prof. Nasse 6 Uhr 2 T.

Examinatorium und Repetitorium über die wichtigsten Theile der Physiologie: Derselbe 6 Uhr 1 T. öffentlich.

Der Experimentalphysiologie zweiter Theil: Prof. Külz 11 Uhr 5 T.

Digitized by Google

Physiologische Chemie: Derselbe 12 Uhr 4 T.

Physiologische Uebungen: Derselbe 3 T. privatissime zu passenden Stunden.

Examinatorium über physiologische Gegenstände: Derselbe 1 T. öffentlich.

Physikalische Diagnostik: Dr. Frerichs 4 T. ½3 bis 4 Uhr.

Laryngoskopische Uebungen: Derselbe 2 T.

Specielle Pathologie und Therapie: Prof. Mannkopff 6 bis 7½ Uhr 4 T.

Leitung der medicinischen Klinik und Poliklinik: Derselbe 10½ bis 12 Uhr privatissime.

Examinatorium über klinische Gegenstände: Derselbe 1 T. öffentlich.

Ueber Hautkrankheiten: Dr. Heusinger 7 Uhr 3 T.

Impfkursus: Derselbe privatissime.

Propädeutische Psychiatrie: Dr. Tuczek 2 T.

Uebungen in der gerichtlichen Psychopathologie für solche, die Psychiatrie gehört haben: Prof. Cramer Sonnabend 4 bis 6 Uhr öffentlich.

Leitung der psychiatrischen Klinik: Derselbe 5 bis 7 Uhr 2 T. privatissime.

Klinische Propädeutik zur Einführung in die Chirurgie: Dr. K. Roser Dienstag, Mittwoch und Freitag 12 Uhr privatissime.

Chirurgischer Operationskursus in Verbindung mit Vorlesungen über specielle Operationslehre: Prof. Braun 5 bis 7 Uhr 5 T. privatissime.

Chirurgische Klinik und Poliklinik: Derselbe 8 bis 9½ Uhr 6 T. privatissime.

Ueber Luxationen: Derselbe 1 T. öffentlich.

Chirurgie der Nerven und der nervösen Centralorgane: Dr. K. Roser 1 T. unentgeltlich.

Ueber neuere Fortschritte der Chirurgie: Prof. Roser 1 T. öffentlich.

Digitized by Google

Ophthalmiatrische Klinik: Prof. Schmidt-Rimpler Dienstag und Donnerstag 12 Uhr, Sonnabend 10½ bis 12 Uhr privatissime. Die Operationen finden in später zu bestimmenden Stunden Statt.

Ein Augenspiegel- und ein Augenoperationskursus: Derselbe Mittwoch, Freitag und Sonnabend 12 Uhr privatissime.

Die Untersuchung mit dem Augenspiegel: Derselbe Montag 12 Uhr öffentlich.

Ueber Frauenkrankheiten: Prof. Ahlfeld Montag und Donnerstag 4 Uhr.

Ueber Geburtskunde: Prof. Lahs 5 T. privatissime.

Repetitorium über Frauenkrankheiten: Derselbe 1 T. öffentlich.

Examinatorium und Repetitorium über geburtshülfliche Gegenstände: Dr. Hüter 1 T.

Propädeutische Klinik der Geburtshülfe als Einführung in den geburtshülflichen Unterricht: Prof. Ahlfeld Montag und Donnerstag 12 Uhr, Mittwoch 7 Uhr in der ersten Hälfte des Semesters.

Leitung der geburtshülflich-gynäkologischen Klinik: Derselbe Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7 Uhr privatissime.

Demonstrationen geburtshülflich-gynäkologischer Präparate: Derselbe Dienstag 12 Uhr öffentlich.

Ein geburtshülflicher Operationskursus: Prof. Lahs 2 T. privatissime.

Geburtshülfliche Phantom-Uebungen: Dr. Hüter 2 T.

Ueber Intoxicationen: Prof. Meyer 5 Uhr 2 T. privatissime.

Die Arzneiverordnungslehre, verbunden mit Receptirübungen: Derselbe 5 Uhr 2 T. privatissime.

Leitung der Arbeiten im pharmacologischen Institut: Derselbe privatissime.

Examinatorium über pharmacologische Gegenstände: Derselbe 5 Uhr 1 T. öffentlich.

Digitized by Google

Der Hygiene 2. Theil: Prof. Rubner Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 4 Uhr.

Oeffentliche Gesundheitspflege: Derselbe Freitag 4 Uhr.

Leitung hygienischer Uebungen für Anfänger: Derselbe Dienstag und Donnerstag 5 bis 7 Uhr privatissime.

Leitung der Arbeiten im Laboratorium: Derselbe täglich öffentlich.

VII. Staats- und Rechtswissenschaft.

Theoretische Nationalökonomie: Prof. Paasche 8 Uhr 4 T.

Ausgewählte Kapitel der praktischen Wirthschaftslehre: Prof. Glaser 9 Uhr 1 T.

Finanzwissenschaft: Derselbe 9 Uhr 4 T.

Bevölkerungs- und Moral-Statistik: Prof. Paasche 7 Uhr 2 T.

Volkswirthschaftliche Uebungen: Derselbe 2 T. privatissime und gratis.

Juristische Encyklopädie (Allgemeine Rechtslehre für Anfänger): Prof. Leonhard Montag und Donnerstag 6 Uhr Abends.

Geschichte des römischen Privatrechts nach eignem Grundriß: Prof. Ubbelohde 12 Uhr 5 T.

Geschichte des römischen Civilprozesses: Prof. Enneccerus Mittwoch 4 bis 6 Uhr.

Institutionen: Derselbe 11 Uhr 5 T.

Pandekten (außer Familien- und Erbrecht): Prof. Leonhard 9 bis 11 Uhr 5 T.

Römisches Erbrecht nach Dernburgs Pandekten: Prof. Ubbelohde 11 Uhr 4 T.

Familienrecht nach Dernburgs Pandekten: Derselbe Mittwoch 11 Uhr öffentlich.

Digitized by Google

Pandekten-Praktikum mit schriftlichen Arbeiten nach v. Jherings Civilrechtsfällen und Jurisprudenz des täglichen Lebens: Derselbe Mittwoch 6 bis 8 Uhr.

Pandektenexegeticum: Prof. Enneccerus Dienstag 6 bis 8 Uhr.

Examinatorium über Römisches Recht: Derselbe Montag und Donnerstag 6 bis 8 Uhr.

Auslegungsübungen für Anfänger: Derselbe Freitag 10 Uhr.

Auslegung der wichtigsten Stellen des preußischen allgemeinen Landrechts: Prof. Leonhard Sonnabend 7 Uhr Morgens öffentlich.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte: Prof. Platner 10 Uhr 4 T.

Das deutsche Privatrecht mit Einschluß des Lehnrechts: Prof. Westerkamp 8 Uhr 6 T.

Das deutsche Handelsrecht: Derselbe 9 Uhr 5 T.

Das deutsche Wechselrecht: Derselbe Montag 12 Uhr öffentlich.

Kirchenrecht: Prof. Platner 11 Uhr 4 T.

Deutsches Staatsrecht: Prof. Frantz 10 Uhr 4 T.

Seerecht: Prof. Platner Mittwoch 10 Uhr öffentlich.

Ueber die moderne Presbyterial-Synodalverfassung: Prof. Frantz Mittwoch 5 Uhr öffentlich.

Reichsstrafrecht: Derselbe 9 Uhr 5 T.

Strafprozeßrecht: Prof. v. Liszt Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 7 Uhr.

Reichszivilprozeßrecht: Dr. Frank Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 8 bis 10 Uhr.

Strafrechtspraktikum: Prof. v. Liszt Freitag 6 bis 8 Uhr Abends.

Leitung wissenschaftlich-strafrechtlicher Arbeiten: Derselbe täglich privatissime (im kriminalistischen Seminar).

Besprechung strafrechtlicher Fragen: Derselbe Donnerstag 5 Uhr privatissime und gratis.

Digitized by Google

Zivilprozeßpraktikum: Dr. Frank Dienstag und Freitag 4 Uhr privatim.

VIII. Theologie.

Theologische Encyclopädie: Prof. Heinrici Mittwoch und Sonnabend 10 Uhr.

Zweiter Theil der biblischen Theologie des Alten Testamentes (Theologie der Propheten und der nachprophetischen Zeit): Prof. Graf Baudissin Mittwoch und Sonnabend 10 Uhr.

Erklärung des Buches Genesis: Derselbe 10 Uhr 4 T.

Alttestamentliche Uebungen des theologischen Seminars: Derselbe Dienstag 6 bis 8 Uhr

Geschichte des neutestamentlichen Kanons: Prof. Ranke Sonnabend 9 Uhr.

Erklärung der in derselben berührten patristischen Stellen: Derselbe Sonnabend 12 Uhr.

Erklärung des Evangelium Lucä, und zwar unter Rücksicht auf die Apostelgeschichte desselben Verfassers: Derselbe 9 Uhr 5 T.

Erklärung des Römerbriefes: Prof. Heinrici 9 Uhr 5 T.

Erklärung des Galaterbriefes: Lic. Link Dienstag und Donnerstag 4 Uhr.

Uebungen des neutestamentlichen exegetischen Seminars (Brief des Apostels Paulus an die Philipper): Prof. Ranke Donnerstag 6 bis 8 Uhr.

Erörterung biblisch-theologischer Begriffe: Prof. Heinrici Donnerstag 6 Uhr.

Neutestamentliche Uebungen für Anfänger: Lic. Link 2 T. privatissime und gratis.

Zweiter Theil der Dogmatik: Prof. Herrmann 11 Uhr 5 T.

Symbolik: Derselbe 12 Uhr 5 T.

Digitized by Google

Systematische Uebungen des theologischen Seminars: Derselbe Montag 3 bis 5 Uhr.

Geschichte der Kirche in der Neuzeit (Kirchengeschichte III. Theil): Prof. Harnack 8 Uhr 6 T.

Geschichte des apostolischen Zeitalters: Derselbe Montag von 6 bis 8 Uhr Abends.

Ueber die moderne Presbyterial-Synodalverfassung s. Jurisprudenz.

Ausgewählte Abschnitte der christlichen Kunstgeschichte: Prof. Heinrici Sonnabend 9 Uhr.

Uebungen des kirchenhistorischen Seminars (über die Briefe des Polykarp u. Ignatius): Prof. Harnack Freitag 6 bis 8 Uhr.

Praktische Theologie, erster Theil (Katechetik und Homiletik): Prof. Achelis 7 Uhr 5 T.

Homiletische Erklärung der kirchlichen Perikopen der festlichen Hälfte des Kirchenjahres: Derselbe Montag, Mittwoch und Donnerstag 8 Uhr.

Geschichte des evangelischen Kirchenliedes: Derselbe Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Homiletisches Seminar: Derselbe Mittwoch 3 bis 5 Uhr.

Katechetisches Seminar: Derselbe Freitag 3 bis 5 Uhr.

Digitized by Google

Schöne Künste.

Uebungen in der Harmonielehre: Musikdirektor Barth.

Privatunterricht im Clavier-, Violin-, Orgel- und Ensemblespiel, sowie im Gesang: Derselbe.

Unterricht im anatomischen, perspektivischen und Freihandzeichnen, sowie im Aquarell- und Oelmalen: Zeichenlehrer Schürmann 4 St.

Praktische Uebungen in der Projectionslehre und darstellenden Geometrie: Derselbe einmal unentgeltlich.

Leibesübungen.

Im Reiten unterrichtet der Reitlehrer Daniel.

Im Fechten unterrichtet der Fechtmeister Harms.

Digitized by Google

Nachrichten,
einige der öffentlichen gelehrten Anstalten betreffend.

Die Lesezimmer der Universitäts-Bibliothek sind Sonnabends von 9—1, sonst täglich von 9—1 und von 2—4 Uhr geöffnet. Zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern sind die Stunden Sonnabends 12 — 1, an den übrigen Tagen von 2 — 4 Uhr bestimmt. Unter Bürgschaft eines Professors kann nach vorgängiger Anmeldung jeder Studirende Bücher, mit Ausnahme von Kupferwerken und litterarischen Seltenheiten, auf vier Wochen gegen Empfangschein in das Haus bekommen. Die Bibliotheksäle selbst darf, mit Ausnahme der Docenten der Universität, Niemand ohne Erlaubniß eines Bibliothekars und Begleitung eines Bibliotheksbeamten betreten.

Die Sammlung der Gypsabgüsse (Barfüßerstraße 1) ist von März bis October Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet. Sonst wendet man sich wegen der Besichtigung an den Pedellen. Benutzung der Sammlung zu Studienzwecken unterliegt der Gestattung des leitenden Professors.

Das mineralogische Cabinet steht Mittwoch von 11 bis 1 Uhr offen.

Der botanische Garten ist werktäglich 6—12 Uhr Vormittags und 1—6 Uhr Nachmittags geöffnet. Die näheren Bestimmungen über den Besuch und namentlich über die specielle wissenschaftliche Benutzung desselben enthält die im Garten angeschlagene Gartenordnung.

Das zoologische Museum steht jeden Mittwoch von 10—12 Uhr offen.

Wegen Logis wendet man sich an die Universitäts-Kanzlei.

Digitized by Google

Digitized by Google

Stunden

Stunden.	Sprachkunde.	Historische Wissenschaften.	Philosophie und Pädagogik.	Mathematik.	Naturkunde.
7—8				Math. Obersemin., 1.	Allgem. Botanik, 5
8—9	Sanskrit, 3. - Persisch, 2. - Herodat, 2. — Parcival d. Wolfram, 4. - Germanist. Sem., 1.	Gesch. d. Alterthums, 4.		Abel'sche Funktionen, 5. — Math. Obersemin., 1. — Analyt.-geometr. Uebungen, 1.	Experimentalphysik, 1.
9—10	Morphol. d. Sanskrit ꝛc., 5. - Preperz, 2. - Plautus gloriosus, 3. - Shakespeare, 4. - Divina Commedia, 1.			Analyt. Geometrie, 5.	Theoret. Physik ꝛc., 4. - d. Beobachtungen, 1. - Chemie, 1. Th., 6. - A Chemie, 6.
10—11	Philol. Uebung., 1. - Paläograph. Ueb. f. Romanisten, 2.	Röm. Mythologie u. Kultus-Alterthümer, 4. - Frz. Litterat., 1. Th., 4.		Höhere Algebra, 3. — Algebraische Curven, 2.	Elektricität u. Magnetism -Physik u. Chemie d. Min 5.
11—12	Hebr. Gramm., 4. - Griech. Lautlehre, 2. - Sophokl. Oedipus, 4. - Roman.-engl. Semin., 6.	Gesch. d. Revolutionszeit, 5.		Differentialrechn., 5. - Geometr. Projectionen, 1. - Bestimmte Integrale, 4.	
12—1	Semit. Sprachen u. Völker, 2. - Metr. Dichtung. d. A. T., 2. - Hebr. Repetit., 2. - Arabisch, 2. - Syrisch, 2. - Goth. Gramm., 2. - Franz. Formenlehre, 2.	Typik d. griech. Kunst, 3. - Archäol. Uebung., 1. - Das höf. Epos, 1. - Geographie v. Afrika u. Australien, 5.	Alte Philosophie, 4.	Geometr. Projectionen, 1.	Allgem. Geologie,
2—3					Prakt.-physikal. Uebung
3—4					Prakt.-physik. Ueb., 4. - 1. - Zoolog. d. wirbell. Th
4—5		Gesch. d. Mittelalters, 4. - Litterarhist. Ueb., 1.	Philos. Propädeut., 3.		Prakt.-physik. Ueb., 4. - d. Arzneimittel, 1. - Min Ueb., 1. - Krystallogr. Ue
5—6		Deutsche Litteratur, 3.	Psychologie, 4.		Toxikolog. Chemie, 2. — stoffe, 1. — Cyanverbin ꝛc., 1. — Prakt. Uebung. mie, 6. — Mineralog. U 1. — Krystallograph. Ue 1. — Phanerogamen, 1. - kroskop. Uebung., 2. — Repetit., 1.
6—7	Philol. Seminar, 2. - Philol. Proseminar, 2. - Engl. Metrik, 1.	Althistor. Seminar, 1. - Histor. Seminar, 1. - Histor. Proseminar, 1. - Geograph. Uebung., 1.		Math. Untersem., 1.	Prakt. Uebungen d. Chem Nutzbare Mineralien, 3. - rogamen, 1. - Mikroskop.
7—8	Philol. Seminar, 2. - Philol. Proseminar, 2. - Altdeutsche Metrik, 2.	Althistor. Seminar, 1. - Histor. Seminar, 1. - Geograph. Uebung., 1.		Mathem. Encyclopädie, 4. - Math. Untersemin., 1.	Prakt. Uebungen d. Chem
Unbestimmt.	Aristoteles Metaphysik. — Philol. Uebung., 1. — Paläograph. Uebung., 1. — Rom.-engl. Sem., 2. - Deutsch-Englisch, 1. - Frz. Conversation, 1.	Engl. Geschichte, 2. — Deutsche Verfassungsgeschichte, 1.	Methaphysik des Aristoteles, 2. — Philos. Uebung. — Philos. Uebung., 2. — Philos. Uebung., 1-2.	Kegelschnitte, 2.	Elem. d. Astronomie, 1. - quium üb. Experimental - Gesch. d. Chemie, 1. - Chemie, 1-2. - Chem. R 1. - Maasanalyse, 2. - Praktikum f. Mediciner. - Uebung. in d. analyt. Ch -Brachiopoden, 1. - Be Mineralog. Repetit., 1. - Uebung., 6. - Bot. Erk - Physiologie d. Pflanzen 3. - Mikroskop. Uebun Examinat. d. Botanik, Colloquium, 1. - Zool. u kopische Uebungen,

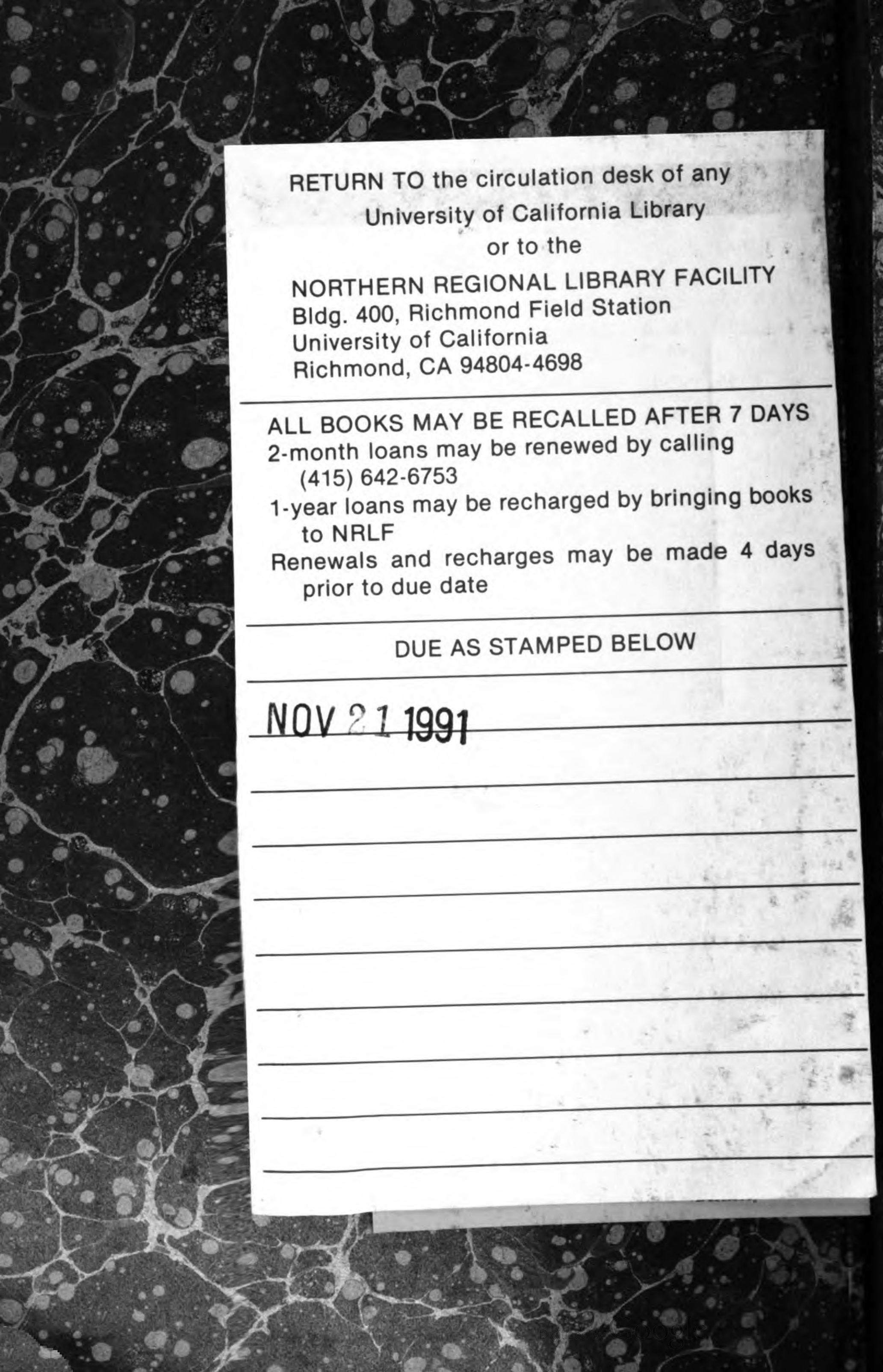
Digitized by Google

ebersicht.

Medicin.	Staats- und Rechtswissenschaft.	Theologie.
krankheiten,3. — Propädeutische Klinik d. rtshülfe, 1. — Leitung d. geburtshülflich- gynäkologischen Klinik, 4.	Bevölkerungs- u. Moral-Statistik, 2. — Preuß. Landrecht, 1. — Strafproceßrecht, 3.	Prakt. Theol., 1. Th., 5.
Chirurgische Klinik (8-9 ein halb), 6.	Theoret. Nationalökonomie, 4. — Deutsches Privat- u. Lehnrecht, 6. — Reichscivilproceßrecht, 3.	Kirchengesch., 3. Th., 6. — Erklärung d. Perikopen, 3. — Gesch. d. evangel. Kirchenliedes, 2.
olog. Anatomie (9 ein halb), 5. — Pathol. atomie d. Nervensystems (9 ein halb), 1.	Praktische Wirthschaftslehre, 1. — Pandekten, 5. — Deutsches Handelsrecht, 5. — Reichsstrafrecht, 5. — Reichscivilproceßrecht, 3.	Gesch. d. neutestamentl. Canons, 1. — Evangel. Lucä, 5. — Römerbrief, 5. — Christl. Kunstgesch., 1.
logie, 3. — Bau d. Sinnesorgane, 2. — cin. Klinik (10 ein halb bis 12), 6. — halmiatr. Klinik (10 ein halb bis 12), 1.	Pand. 5.-Auslegungsüb., 1.-Deutsche Staats- u. Rechtsgesch., 4.-Deutsches Staatsrecht, 4.-Seerecht, 1.	Theol. Encyklopädie, 2. — Bibl. Theol. d. A.T., 2. — Genesis, 4.
logie, 2. — Syndesmologie, 1. — Experimentalphysiologie, 2. Th., 5.	Institutionen, 5.-Röm. Erbrecht, 4.-Familienrecht, 1.-Kirchenrecht, 4.	Dogmatik, 2. Th., 5.
iolog. Chemie, 4. — Klin. Propädeutik, Ophthalmiatr. Klinik, 2. — Augenspie- u. Augenoperationscursus, 3. — Unter- ng m. d. Augenspiegel, 1. — Propä- Klinik d. Geburtshülfe, 2. — Demon- onen geburtshülflich-gynäkologischer Präparate, 1.	Gesch. d. röm. Privatrechts, 5.-Wechselrecht, 1.	Patristische Stellen, 1. — Symbolik, 5.
olog. Histologie, 3. — Physikal. Diagnostik (ein halb 3 bis 4), 4.		
Patholog. Histologie, 3.		Theol. Semin., 1. — Homilet. Semin., 1.-Katechet. Semin., 1.
skop. Uebung.-Gerichtl. Psychopathol., rauenkrankh., 2.-Hygiene, 2. Th., 4.- Oeffentliche Gesundheitspflege, 1.	Gesch. d. röm. Civilprocesses, 1.-Civilproceßpraktikum, 2.	Galaterbrief, 2. — Theol. Semin, 1. — Homilet. Semin., 1. — Katechetisch. Seminar, 1.
skop. Uebung.-Gerichtl. Psychopathol., sychiatr. Klinik, 2.-Chirurg. Operations- s, 5.-Intoxicationen, 2.-Arzneiverord- lehre, 2.-Pharmacolog. Examinatorium, 1-Hygien. Uebungen, 2.	Gesch. d. röm. Civilprocesses, 1.-Presbyterial-Synodalverfassung, 1.-Strafrechtliche Fragen, 1.	
raph. Anatomie, 4.-Allgem. Physiol., hysiol. Examinat., 1.-Spec. Pathologie rapie (6 bis 7 ein halb), 4.-Psychiatr. , 2.-Chirurg. Operationscursus, 5.- Hygien. Uebungen, 2.	Juristische Encyklopädie, 2.-Pandektenpraktikum, 1.-Pandekten-Exegeticum, 1.-Examinat. üb. röm. Recht, 2.-Strafrechtspraktikum, 1.	Theol. Seminar, 4. — Bibl.-theol. Begriffe, 1.-Apostolisches Zeitalter, 1.
	Pandektenpraktikum, 1.-Pandekten-Exegeticum, 1.-Examinat. üb. röm. Recht, 2.-Strafrechtspraktikum, 1.	Theol.Semin., 4.-Apostol. Zeitalter, 1.
m. Examinat., 1.-Physiol. Uebung., 3. siol. Examinat., 1.-Laryngoskop. Ueb., in. Examin., 1.-Impfcursus.-Propä- he Psychiatrie, 2.-Luxationen, 1.-Chi- d. Nerven, 1.-Fortschritte d. Chirurgie, eburtskunde, 5.-Repetit. üb. Frauen- eiten, 1.-Examinat. u. Repetit. üb ge- ülfliche Gegenstände, 1.-Geburtshülf- Operationscursus, 2.-Geburtshülfliche omübungen, 2.-Pharmakolog. Institut. -Arbeiten im Laboratorium, 6.	Volkswirthschaftliche Uebungen, 2. - Criminalistisches Seminar, 6.	Neutestamentl. Uebungen, 2.

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Digitized by Google

Digitized by Google

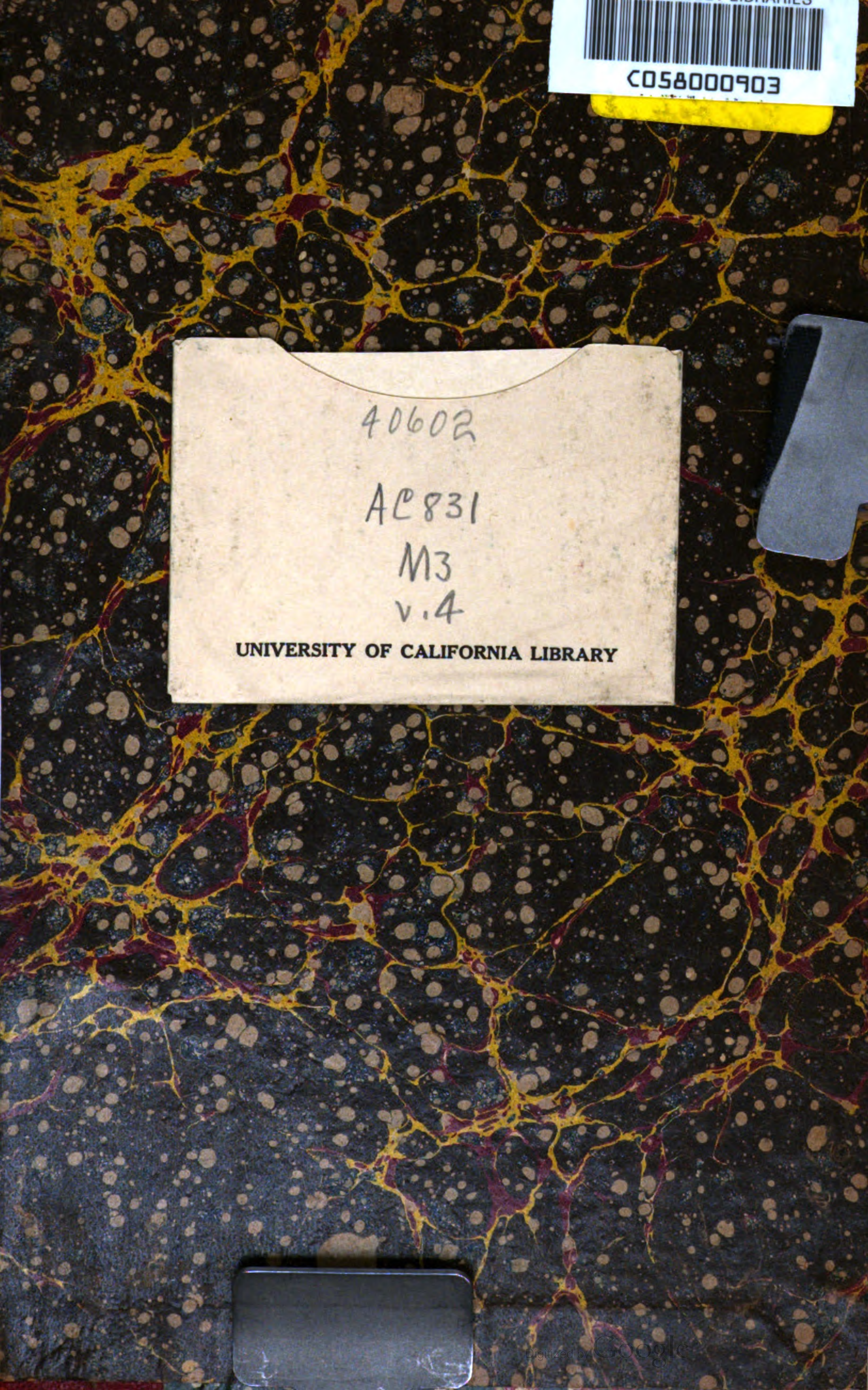


RETURN TO the circulation desk of any
University of California Library
or to the
NORTHERN REGIONAL LIBRARY FACILITY
Bldg. 400, Richmond Field Station
University of California
Richmond, CA 94804-4698

ALL BOOKS MAY BE RECALLED AFTER 7 DAYS
2-month loans may be renewed by calling
(415) 642-6753
1-year loans may be recharged by bringing books
to NRLF
Renewals and recharges may be made 4 days
prior to due date

DUE AS STAMPED BELOW

NOV 21 1991


C058000903
40602
AC831
M3
v.4
UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY



Digitized by Google